

Landwirtschaft der DDR zur Sicherung einer stabilen Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsgütern und der Wirtschaft mit agrarischen Rohstoffen weiter zu erhöhen.

Zur Nutzung aller Möglichkeiten der Bewässerung als wichtigen Faktor für die Ertragssteigerung in der Pflanzenproduktion sowie bei Gemüse und Obst ist eine breite Initiative in den Dörfern, Kreisen und Bezirken zu entwickeln. Die FDJ übernimmt dazu in den Dörfern Jugendobjekte. Es sind vor allem durch die Mobilisierung örtlicher Reserven einfache Bewässerungsmaßnahmen in den landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften, volkseigenen Gütern und für die individuelle Produktion in den Hauswirtschaften sowie in den Kleingartenanlagen zu schaffen.

In jedem Bezirk sind Anstrengungen zu unternehmen, die Gemüseproduktion zur Versorgung der Bevölkerung aus dem Aufkommen des eigenen Territoriums zu gewährleisten.

Die individuelle Produktion in den Hauswirtschaften der Genossenschaftsbauern und Arbeiter sowie die der Mitglieder des Verbandes der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter ist allseitig zu fördern und ihre Möglichkeiten sind für die weitere Produktionssteigerung zu nutzen.

In der Landwirtschaft sind folgende Ziele zu erreichen:

	ME	1984
Pflanzenproduktion, berechnet in Getreideeinheiten je ha landwirtschaftlicher Nutzfläche	dt	45,1
Hektarertrag bei Getreide	dt/ha	40,5
Getreideproduktion	Mio t	10,5

Für das Aufkommen an tierischen Erzeugnissen werden folgende Ziele festgelegt:

	ME	1984
Schlachtvieh	1 000 t	2 400
Milch, berechnet auf 4 % Fettgehalt	1 000 t	6 700
Eier	Mio Stück	4 800
Wolle	t	6750

In der Nahrungsgüterwirtschaft sind die landwirtschaftlichen Rohstoffe effektiv zu verarbeiten und noch besser zu veredeln, um Nahrungsmittel in hoher Qualität und breiterem Sortiment für die Bevölkerung bereitzustellen.

Durch die Forstwirtschaft sind im Jahre 1984 10,2 Mio m³ Rohholz bereitzustellen und umfangreiche Maßnahmen zur Gesunderhaltung der Wälder durchzuführen.

Im Verkehrswesen ist 1984 der spezifische Transportaufwand im Binnentransport durch Transportoptimierung in den Zweigen und Bereichen um 3,5 % zu senken. Die volkswirtschaftlich effektive Verlagerung der Transporte von der Straße auf die Schiene und auf die Binnenschifffahrt ist verstärkt fortzusetzen. Zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Deutschen Reichsbahn und der Energieökonomie beim Transport sind 1984 weitere 223 km elektrifizierte Strecken in Betrieb zu nehmen.

Folgende Leistungsziele sind zu realisieren:

	1984 • 1983 %
Erhöhung des öffentlichen Gütertransports (Tonnen) bei der Eisenbahn auf	102,3
in der Binnenschifffahrt auf	110,2
Erhöhung der Umschlagsleistungen der Seehäfen auf	106,1
Senkung der Selbstkosten je 100 M Warenproduktion um	1,9

Im Post- und Fernmeldewesen sind auf der Grundlage einer weiteren Intensivierung die Leistungen auf 103,6 % zu erhöhen.

Die Geologie hat mit den Erkundungsarbeiten im Jahre 1984 die notwendige Vorratsbasis für die verstärkte Nutzung einheimischer Rohstoffe zu gewährleisten. Die Erkundungsarbeiten sind vorrangig auf den Zuwachs weiterer Vorräte an

Erdgas,
Rohbraunkohle,
Kali,
Kupfer-, Zinn- und Eisenerz,
Fluß- und Schwespat,
Steinen und Erden sowie
Grundwasser

zu richten. Die Erdgasförderung ist in der geplanten Höhe zu sichern.

Durch die Wasserwirtschaft sind die geplanten Fonds vorrangig für die Sicherung des Wohnungsbauprogramms und zur Stabilisierung der Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser einzusetzen. Die Maßnahmen zur Entwicklung der Wasserversorgung sowie Abwasserbehandlung in der Hauptstadt der DDR, Berlin, und in anderen Großstädten sind kontinuierlich fortzuführen.

Zur Entwicklung der Landeskultur und des Umweltschutzes sind Maßnahmen zur Reinhaltung des Wassers und der Luft sowie zur Nutzung bzw. schadlosen Beseitigung von Abprodukten und zur Minderung des Lärms, vorrangig in den Bereichen Kohle und Energie sowie in der chemischen Industrie, durchzuführen. Schwerpunkte sind die festgelegten Objekte in der Hauptstadt der DDR, Berlin, in den industriellen Ballungsgebieten, wie Leipzig, Karl-Marx-Stadt und Halle, sowie im Erzgebirge.

III.

Der Volkswirtschaftsplan 1984 ist darauf gerichtet, die Erhöhung der Produktion und der Produktivität durch die stärkere Nutzung der qualitativen Faktoren zu gewährleisten und durch die weitere Senkung des gesellschaftlichen Verbrauchs bei der Durchführung des Reproduktionsprozesses das Verhältnis von Aufwand und Ergebnis in allen Bereichen der Volkswirtschaft weiter zu verbessern.

Der volkswirtschaftliche Wirkungsgrad von Wissenschaft und Technik ist spürbar zu erhöhen. Durch zielgerichtete Konzentration der Kräfte und Mittel und die bessere Nutzung des geistig-schöpferischen Potentials der Werktätigen sind die volkswirtschaftlich entscheidenden Neuerungsprozesse, wie die Einführung der Mikroelektronik und die schrittweise Modernisierung ganzer Fertigungslinien durch den Einsatz von Industrierobotern sowie die höhere Veredlung der zur Verfügung stehenden Rohstoffe und Materialien über alle Stufen der Produktion vorrangig durchzusetzen. Eine entscheidende Aufgabe ist dabei der sparsame Materialeinsatz vor allem von importierten Energieträgern, Rohstoffen und Materialien. Auf dieser Grundlage ist das Produktions- und Exportprofil zielgerichtet entsprechend den Erfordernissen der Versorgung der Bevölkerung, der Volkswirtschaft sowie der festgelegten Außenwirtschaftsaufgaben zu verändern. Der Anteil von Spitzenleistungen ist wesentlich zu erhöhen.

Die Zeit von der Aufnahme der Forschungs- und Entwicklungsarbeiten bis zur vollen Produktionswirksamkeit der Ergebnisse ist weiter zu verkürzen.

Durch die beschleunigte Verwirklichung der Aufgaben von Wissenschaft und Technik auf der Grundlage konsequenter Weltstandsvergleiche und durch die rasche Überführung von Ergebnissen in die Produktion sind die Resultate der Arbeit der Forscher, Entwickler, Konstrukteure und Technologen sowie der Neuerer über neue Erzeugnisse und moderne Technologien in großer Breite ökonomisch wirksam zu machen.

Dazu ist auch das wissenschaftlich-technische Schaffen der Jugend in der Bewegung Messe der Meister von morgen durch die Übertragung von Aufgaben aus den Plänen Wissenschaft und Technik, besonders an Jugendbrigaden und Jugendforscherkollektive, zielstrebig zu fördern. Die Nachnutzung der MMM-Exponate ist umfassend zu organisieren. Es sind folgende Ziele zu erreichen:

	ME	1984
Arbeitszeiteinsparung durch Maßnahmen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts in der Industrie und im Bauwesen		Mio Std. 572